

navi et corroboravi. Jn fidem et testimonium omnium et singulorum
... Curiae in Aula Episcopali [Johann VI **Flugi von Aspermont**]. Die
5 Decembris. A°. 1654.

[gez.] M. David **Suevus** Notarius Publ[icus] et
Organ[ista?] Cur[iensis]"

Links davon der Notariatsstempel von Suevus: Dessen Abb. s. unter
AH 124/76.

- 1) Es ging dabei um finanzielle Forderungen, die u.a. Pestalozzi insbesondere gegenüber Graf Karl Friedrich von **Hohenems** geltend zu machen hatte, s. EA VI 1, 1240 Art. 146.
- 2) s. ebenda 1240 Art. 145
- 3) Unklar, ob Rostock [D Mecklenburg-Vorpommern] oder Rostok [CZ] gemeint ist.

Vidimierte Kopie von gleicher Hand wie AH 124/76
AH 124, 166-167 - Blatt 167 leer

83

1560 [Juni 7.], "am fritag vor der dry veltygkaiyt" A

SCHREIBEN VON HANS [HEINRICH] DIECHS, VON ROTTWEIL, AN [WOLFGANG BÜELER]¹ UND DESSEN GATTIN [NN DIECHS], SCHWYZ

"lieber dochterman und liebe dochter myn land eich wissen das mir
bede frysch und gesund sind von den gnaden gottes das selbig wölten
mir auch gern von Eich allen hören sag wär unss ain gross fröd hören
lieber d[ochterm]an² ich lan dich wiss[en, dass]² ich dir kein gelt
doben[?]³ kan ... [?]⁴ by den sichel schmiden⁵ [von Rottweil?] wie
ichs dän ver hayssen hab du wirst aber selber by inen ervaren dan sy
hand mir nit me Zue gstelt dan uf fier guldin aber luog du kanst
ettwas me von inen bringen so ist es mir lieb du wayst wie ich min
ding han vörhänck und kan nintz[?]⁶ von litten bryngen ich wölt dir
sonst gärn hälfe wer mir ain fröd wo ichs kan Zu wägen bringen wil
ich Eich nit lon Jetz las mich wissen wie es d[ir]⁷ gang wider by
d[em]⁷ botten Jetz nit me dann [Got]t⁷ verlich üch [und]⁸ uns allen
glick frid und gesunthaytt ammen".

"Disser br[ie]f⁹ g[hör]tt [dem]¹⁰ dochtermann samt w[ei]p¹¹ Zu
schwytz dem ... [?]¹² Zuo handen".

1) s. auch Zurlaubiana AH 81/44

2) Text teilweise zerstört; sinngemäss ergänzt

3)

4) Text zerstört: Verlust ca. 2 Wörter

5) s. ebenda AH 35/65

6)

7) s. Anm. 2

8) Text zerstört; sinngemäss ergänzt

9) s. Anm. 2

10) s. Anm. 8

11) s. Anm. 2

12)

Original, möglicherweise aus dem Besitz von **Konrad I.** Zurlauben
AH 124, 167^v (aufgeklebt)

84

1616 März 9.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN DEN [GROSS]RAT
[DER STADT] ZUG UND [DERZEITIGEN] LANDVOGT DER FREIEN ÄM-
TER IM AARGAU, OSWALD II. ZURLAUBEN

"Was wir Üch khurtz hievor wägen der bewüssten leidigen Hoffmanni-
schen [=Hoffmann] siner Eelichen Hussfrowen Cathrina Wäberin [=We-
ber, beide aus den Freien Ämtern?] säligen Zugemässnen entlybung Uf
beider Parthen Verwandtschaft, ernstlich anhalten, Zu erkündigung
der sach beschaffenheit, underschydenlich, Jnnsonderheit aber by
khurtzem haar, den Hoffmannischen Zegunst, Zu geschriben habent,
dessen wüssent Jr Üch früsch Zuerholen.¹ Diewyl nun hingegen uff hüt
dato auch vor unns erschinen, der Wäberischen [=Weber] Verwandten
ussgeschossne, unnd unns Jnn grund der Warheit bericht, mit was
falltsch unnd trug die Jenigen, von denen solche hocheerberüerlicher
erdichte That, gesagter Jr geliebten Baass unnd Schwiger säligen Ur-
sprungklich Zu gemässen worden, umb gangen, unnd wellcher massen Jro
damit gwallt, Zkhurtz, unnd unrächt bschächen. Demüetig trungenlich
Pitende, Jnen hierüber, durch gägen würtige befürderung an Üch, umb